



## Qualifikationsprüfung

Der Vorbereitungsdienst endet nach der vom Staatsministerium durchgeführten Qualifikationsprüfung.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungsabschnitt. Ihr Bestehen ermöglicht die Einstellung in den Staatsdienst in der 2. Qualifikationsebene.

## Besoldung

- Nach der Qualifikationsprüfung erfolgt die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe.
- Dienstbezeichnung: Landwirtschaftsobersekretär.
- Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit bei gegebener gesundheitlicher Eignung nach erfolgreich abgeleiteter Probezeit.
- Aufstiegsmöglichkeiten bis BesGr A 9 sind bei entsprechender Qualifikation gegeben.
- Bei Eignung besteht auch die Möglichkeit des Aufstiegs in die 3. Qualifikationsebene.

## Tätigkeiten

- in der jeweiligen Fachrichtung als Techniker/in
- vorwiegend an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Bereich Förderung bzw. im Prüfdienst
- in geringem Umfang an der Landesanstalt für Landwirtschaft, u. a. an den Lehr-, Versuchs- und Fachzentren und am StMELF

## Berufsangebote

---

**Staatlich geprüfte  
Techniker für Landbau**

**Landwirtschafts-  
meister**

**Staatlich geprüfte  
Agrarbetriebswirte**

**in der bayerischen  
Landwirtschaftsverwaltung**

**2. Qualifikationsebene**

Impressum

### Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ludwigstraße 2, 80539 München

[www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de) • [www.landwirtschaft.bayern.de](http://www.landwirtschaft.bayern.de)

E-Mail: [info@stmelf.bayern.de](mailto:info@stmelf.bayern.de)

Nr. 08022017, Stand Januar 2017

### Redaktion

Referat Fachangelegenheiten des Personals der Landwirtschaftsverwaltung

## **Ausbildungsrichtung**

Für den Einstieg in der 2. Qualifikationsebene werden derzeit Bewerber für die Ausbildungsrichtung

**Allgemeine Landwirtschaft**  
eingestellt.

## **Persönliche Voraussetzungen**

- gute fachliche Qualifikation
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft
- Flexibilität
- Organisationsgabe
- Verhandlungsgeschick
- Einfühlungsvermögen

## **Stellenausschreibung**

Sie erfolgt in der Regel im Februar im Bayerischen Staatsanzeiger und auch im Internetangebot des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ([www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de)). Bewerbungen sind in der Regel bis Mitte Mai einzureichen.

In den nächsten Jahren werden jährlich ca. 15 Anwärter eingestellt.

## **Einstellungsvoraussetzungen**

Einstellungsvoraussetzungen und Durchführung des Vorbereitungsdienstes sind durch die Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den Einstieg in die 2. Qualifikationsebene in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Bewerben kann sich, wer

- eine Berufsausbildung in einem landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Ausbildungsberuf mit dem Zeugnis über die Abschlussprüfung beendet hat oder eine vom Staatsministerium als gleichwertig anerkannte praktische Ausbildung nachweist,
- die Abschlussprüfung einer viersemestrigen Technikerschule für Landwirtschaft, Fachrichtung Landbau oder
- die Abschlussprüfung einer Höheren Landbauschule oder
- die Prüfung als Landwirtschaftsmeister, Tierwirtschaftsmeister mit Erfolg abgelegt hat,
- die sonstigen Voraussetzungen für eine spätere Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit erfüllt.

## **Bewerbungsunterlagen**

Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen werden jeweils mit der Stellenausschreibung bekannt gegeben.

## **Vorbereitungsdienst**

### **Einstellung**

September bzw. Oktober im Jahr der Einstellung

### **Dauer**

12 Monate (Verkürzung möglich), durch späteren Einstellungstermin

### **Beamtenverhältnis**

auf Widerruf

### **Ziel**

Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten für die Aufgaben im Fördervollzug und Fachverwaltung

## **Bezüge als Anwärter**

Für die Dauer des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge nach dem Eingangssamt A 7 und ggf. auch Familienzuschlag gewährt.

Beamte sind von der Sozial-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung befreit.